

Jagdliche Moralvorstellungen müssen dem Wild dienen!

Bereits 6.000 Unterschriften gesammelt hat die bayerische Aktion „Wald, Wild, Mensch“. Thema der Initiative sind tierschutzgerechte Jagdmethoden und das Ansinnen, dem Wild Lebensraum zu bieten: „Es geht darum, jagdliche Moralvorstellungen, die Einzelnen abhanden gekommen oder nicht einmal mehr bewusst sind, wieder auf ein Niveau zu bringen, welches das Wild verdient.“ Die Kampagne übt Kritik an immer kleineren Revieren und „sogenannten Bewegungsjagden“ mit freijagenden Hunden. Mehr Informationen erhält der Interessierte im Internet unter www.wald-wild-mensch.de. *wwm*